

Meningokokken-Meningitis Merkblatt für Kontaktpersonen

Meningokokken- Was ist das? / Wie steckt man sich an?

Dies sind Bakterien, die sich vor allem während der Winter- und Frühlingsmonate im Rachen vieler Menschen befinden, ohne dass diese selbst erkranken. Sie können aber die Bakterien durch Husten und Niesen weitergeben, sog. Tröpfcheninfektion.

Ein, in seiner Abwehr geschwächter Mensch, kann an den Meningokokken erkranken.

Wie lange kann man sich anstecken?

Die Zeitspanne zwischen Ansteckung und Erkrankungsbeginn beträgt in der Regel weniger als 5 Tage (im Extremfall bis 10 Tage).

Welche Verlaufsformen gibt es?

- **Hirnhautentzündung (Meningitis):**
Hier stehen u. a. Fieber, Benommenheit, Kopfschmerzen, Nackensteifigkeit und Erbrechen im Vordergrund.
- **Überschwemmung des ganzen Körpers durch die Bakterien (Sepsis):**
Ein solches Krankheitsbild kann sich innerhalb von Stunden entwickeln, auch aus völligem Wohlbefinden heraus. Hier stehen Fieber, Hautblutungen und die rasche Verschlechterung des Allgemeinbefindens im Vordergrund (seltene Form).

Wie hoch ist das Ansteckungsrisiko?

Enge Kontaktpersonen haben ein erhöhtes Risiko zu erkranken, dies sind:

- Alle Haushaltsmitglieder
- Personen, bei denen der begründete Verdacht besteht, dass sie mit Nasen-Rachensekreten des Patienten in Berührung gekommen sind, z. B. Intim-Partner, enge Freunde, evtl. Banknachbarn in der Schule, medizinisches Personal
- Kontaktpersonen in Kindereinrichtungen mit Kindern unter 6 Jahren
– bei guter Gruppentrennung nur die betroffene Gruppe

Was muss ich tun?

Sollten Sie Krankheitssymptome, wie oben beschrieben, bei sich oder ihrem Kind bemerken, **gehen sie sofort zum Arzt oder bei Praxisende in die Notfallpraxis.**

Bei engen Kontaktpersonen wird eine vorbeugende Behandlung mit einem Antibiotikum (sog. Chemoprophylaxe) empfohlen, **die schnellstmöglich** begonnen werden sollte.

Hierfür ist eine Vorstellung beim Hausarzt (ggf. Notfallpraxis) unbedingt notwendig.

Dieser wird die Notwendigkeit der Maßnahmen mit Ihnen besprechen und die angezeigten Medikamente verordnen.

Bis zu 10 Tagen nach dem letzten Kontakt zum Erkrankten gilt folgende Empfehlung:

- **Kinder und Jugendliche (Körpergewicht bis 60 kg):**
Mittel der Wahl ist Rifampicin. Empfohlene Dosierung:
2 x 10 mg/kg Körpergewicht/Tag (max. Einzeldosis 600 mg) für 2 Tage
- **Jugendliche ab 60 kg und Erwachsene**
erhalten Rimfampicin in der Dosierung 2x 600mg/Tag für 2 Tage
Alternativ gilt für Erwachsene eine einmalige Therapie mit **Ciprofloxacin**, 500 mg Tabl.

24 Stunden nach Beginn der Medikamenteneinnahme besteht keine Infektionsgefahr mehr.